

JAHRESBERICHT des Präsidenten des Justizprüfungsamtes für das Jahr 2022

A.

Staatliche Pflichtfachprüfung

1. Geschäftsbelastung:

	ohne Notenverbesserungen	Notenverbesserungen
Am Anfang des Berichtszeitraumes befanden sich in der Prüfung:	794	102
Es begannen die Prüfung:	1285	197
Summe der anhängig gewesenen Prüfungsverfahren:	2079	299
Summe der Erledigungen:	998	145
Verzichtet, Abbruch bzw. sonstige Erledigung:	353	14
Zum Ende des Berichtszeitraumes noch anhängig:	728	140

2. Ergebnisse:

Insgesamt wurden 1143 Kandidatinnen und Kandidaten geprüft.

Erstmalig im regulären Versuch		895
davon im Freiversuch	644	
als Wiederholer		103
davon bestanden wiederholt nicht:	41	
und als Notenverbesserer		145

Prozentuale Aufteilung nach Geschlecht (ohne Notenverbesserungen):

Weiblich 60,12 %
Männlich 39,88 %

Ergebnisse und Noten der geprüften Kandidatinnen und Kandidaten in der staatlichen Pflichtfachprüfung (ohne Notenverbesserungen):

	Hessen	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	1	0	1
	Prozent	0,25 %	0,00 %	0,10 %
gut	Anzahl	22	16	38
	Prozent	5,53 %	2,67 %	3,81 %
vollbefriedigend	Anzahl	75	93	168
	Prozent	18,84 %	15,50 %	16,83 %
befriedigend	Anzahl	134	156	290
	Prozent	33,67 %	26,00 %	29,06 %
ausreichend	Anzahl	95	161	256
	Prozent	23,87 %	26,83 %	25,65 %
nicht bestanden	Anzahl	71	174	245
	Prozent	17,84 %	29,00 %	24,55 %
Gesamt:	Anzahl	398	600	998
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

	Frankfurt am Main	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	1	0	1
	Prozent	0,50 %	0,00 %	0,20 %
gut	Anzahl	11	8	19
	Prozent	5,50 %	2,75 %	3,87 %
vollbefriedigend	Anzahl	45	54	99
	Prozent	22,50 %	18,55 %	20,16 %
befriedigend	Anzahl	71	80	151
	Prozent	35,50 %	27,49 %	30,76 %
ausreichend	Anzahl	39	73	112
	Prozent	19,50 %	25,09 %	22,81 %
nicht bestanden	Anzahl	33	76	109
	Prozent	16,50 %	26,12 %	22,20 %
Gesamt:	Anzahl	200	291	491
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

	Gießen	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	0	0
	Prozent	0,00 %	0,00 %	0,00 %
gut	Anzahl	6	0	6
	Prozent	8,45 %	0,00 %	3,28 %
vollbefriedigend	Anzahl	10	15	25
	Prozent	14,08 %	13,39 %	13,66 %
befriedigend	Anzahl	25	26	51
	Prozent	35,22 %	23,22 %	27,87 %
ausreichend	Anzahl	20	32	52
	Prozent	28,17 %	28,57 %	28,42 %
nicht bestanden	Anzahl	10	39	49
	Prozent	14,08 %	34,82 %	26,77 %
Gesamt:	Anzahl	71	112	183
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

	Marburg	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	0	0
	Prozent	0,00 %	0,00 %	0,00 %
gut	Anzahl	3	6	9
	Prozent	3,00 %	3,68 %	3,42 %
vollbefriedigend	Anzahl	12	15	27
	Prozent	12,00 %	9,20 %	10,27 %
befriedigend	Anzahl	28	35	63
	Prozent	28,00 %	21,48 %	23,95 %
ausreichend	Anzahl	33	55	88
	Prozent	33,00 %	33,74 %	33,46 %
nicht bestanden	Anzahl	24	52	76
	Prozent	24,00 %	31,90 %	28,90 %
Gesamt:	Anzahl	100	163	263
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

	Wiesbaden	männlich	weiblich	Gesamtergebnis
sehr gut	Anzahl	0	0	0
	Prozent	0,00 %	0,00 %	0,00 %
gut	Anzahl	2	2	4
	Prozent	7,41 %	5,88 %	6,56 %
vollbefriedigend	Anzahl	8	9	17
	Prozent	29,63 %	26,47 %	27,87 %
befriedigend	Anzahl	10	15	25
	Prozent	37,04 %	44,12 %	40,98 %
ausreichend	Anzahl	3	1	4
	Prozent	11,11 %	2,94 %	6,56 %
nicht bestanden	Anzahl	4	7	11
	Prozent	14,81 %	20,59 %	18,03 %
Gesamt:	Anzahl	27	34	61
Gesamt:	Prozent	100,00 %	100,00 %	100,00 %

3. Freiversuch:

In 644 Freiversuchen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Note	Anzahl	Prozent
sehr gut	1	0,16 %
gut	37	5,75 %
vollbefriedigend	152	23,60 %
befriedigend	230	35,71 %
ausreichend	124	19,25 %
nicht bestanden	100	15,53 %
Gesamt	644	100,00 %

4. Durchschnittspunktzahlen in den Aufsichtsarbeiten

Die Durchschnittspunktzahlen in den Aufsichtsarbeiten aller abgeschlossenen Prüfungsverfahren betrug 5,52 Punkte.

5,79 Punkte im Zivilrecht
5,19 Punkte im Strafrecht
5,28 Punkte im Öffentlichen Recht

5. Dauer der Prüfungsverfahren

Die Angaben schließen alle Wiederholungsverfahren zur Notenverbesserung ein.

Durchschnittliche Dauer der Prüfungsverfahren (vom Tag der ersten Klausur bis zum Tag der mündlichen Prüfung) insgesamt: 4 Monate 2 Tage

6. Dauer des Studiums

Die Angaben zu b) schließen alle Wiederholungsverfahren zur Notenverbesserung ein.

Der staatlichen Pflichtfachprüfung haben sich unterzogen nach einem rechtswissenschaftlichen Studium von

a) erstmalig geprüft
und bestanden haben

b) alle Geprüften

	Anzahl	Prozent
4 - 6 Semestern	340	48,20 %
nach 7 Semestern	80	11,58 %
nach 8 Semestern	141	20,49 %
nach 9 Semestern	38	5,50 %
nach 10 Semestern	27	3,91 %
nach 11 Semestern	11	1,59 %
nach 12 Semestern	17	2,46 %

Anzahl	Prozent
379	33,16 %
104	9,10 %
226	19,77 %
64	5,60 %
92	8,05 %
32	2,80 %
67	5,86 %

nach 13 Semestern	5	0,72 %
nach 14 Semestern	8	1,16 %
nach 15 Semestern	6	0,87 %
nach 16 Semestern	9	1,30 %
mehr als 16 Semester	9	1,30 %
Gesamtergebnis	691	100,00 %

37	3,24 %
35	3,06 %
18	1,57 %
25	2,19 %
64	5,60 %
1143	100,00 %

Die zu den Vorjahren niedrigeren Semesterzahlen ergeben sich aus den in Hessen in Abzug gebrachten 4 Coronafreisemestern (SS 2020 bis WS 2021/2022).

7. Altersstruktur (ohne Notenverbesserungen):

Durchschnittsalter der erstmals zur Prüfung Angemeldeten: 25 Jahre 6 Monate

Durchschnittliches Alter einschließlich der Wiederholer: 25 Jahre 11 Monate

Alter des jüngsten Prüflings: 21 Jahre 7 Monate

Alter des ältesten Prüflings: 51 Jahre 5 Monate

Verteilung auf die einzelnen Altersstufen:

Alter	Anzahl	Prozent
unter 20 Jahren	0	0,00 %
20 Jahre	0	0,00 %
21 Jahre	2	0,20 %
22 Jahre	33	3,31 %
23 Jahre	163	16,33 %
24 Jahre	246	24,65 %
25 Jahre	183	18,34 %
26 Jahre	132	13,23 %
27 Jahre	75	7,52 %
28 Jahre	58	5,81 %
29 Jahre	33	3,31 %
30 Jahre	27	2,71 %
31 Jahre	11	1,10 %
32 Jahre	10	1,00 %
33 Jahre	8	0,80 %
34 Jahre	3	0,30 %
35 Jahre	2	0,20 %
36 bis 40 Jahre	11	1,10 %
41 bis 45 Jahre	0	0,00 %
46 bis 50 Jahre	1	0,10 %
über 50 Jahre	0	0,00 %
Gesamtergebnis	998	100,00 %

Der Anteil der 27-jährigen und älteren Kandidatinnen/Kandidaten betrug 23,95 %.

8. Anzahl der geprüften Kandidatinnen und Kandidaten
im Vergleich zu den Vorjahren (mit Notenverbesserungen):

Kalenderjahr	Anzahl
2022	1143
2021	1084
2020	1229
2019	1164
2018	1375
2017	1132
2016	1108
2015	1006
2014	804
2013	804
2012	758
2011	832
2010	860

9. Prüfungsverfahren zur Notenverbesserung

Die Angaben schließen die Wiederholungsverfahren zur Notenverbesserung gegen Gebühr ein.

	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	1	0,69 %
vollbefriedigend	22	15,17 %
befriedigend	52	35,86 %
ausreichend	28	19,31 %
nicht bestanden	42	28,97 %
Gesamtergebnis	145	100,00 %

Durch Antragsrücknahme vorzeitig erledigt: 14
 Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 145
 Prüfungsverfahren zur Notenverbesserung beendet.
 Durch Nichtbestehen erledigt: 42
 Mit der mündlichen Prüfung beendet: 103

Davon konnten keine Verbesserung erzielen 21

Verbesserungen um Punkte:

Verbesserung um bis zu einem Punkt 28
 Verbesserung um bis zu zwei Punkte 39
 Verbesserung um bis zu drei Punkte 6
 Verbesserung um bis zu vier Punkte 8
 Verbesserung um bis zu fünf Punkte 1

Die durchschnittliche Verbesserung betrug 1,49 Punkte.

Verbesserungen um Notenstufen:

Verbesserung um eine Notenstufe	41
Verbesserung um zwei Notenstufen	4
Verbesserung um drei Notenstufen	0

10. Erste Prüfung

(Staatliche Pflichtfachprüfung + universitäre Schwerpunktbereichsprüfung)

Erste Prüfung	Hessen	
sehr gut	2	0,30 %
gut	51	7,52 %
vollbefriedigend	208	30,68 %
befriedigend	330	48,67 %
ausreichend	87	12,83 %
Gesamt	678	100,00 %

11. Eignungsprüfung nach § 112 a DRiG

Zur Eignungsprüfung nach § 112 a DRiG haben sich Prüflinge gemeldet	4
Zurückgenommene oder zurückgewiesene Zulassungsgesuche	1
Die Prüfung haben bestanden	2
Die Prüfung haben nicht bestanden	1

B.

Zweite juristische Staatsprüfung

1. Geschäftsbelastung:

	Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten	
	ohne Notenverbesserungen	der Notenverbesserungen
Am Anfang des Berichtszeitraumes befanden sich in der Prüfung:	952	224
Es begannen die Prüfung:	890	228
Summe der anhängig gewesenen Prüfungsverfahren:	1842	452
Summe der Erledigungen:	948	155
Zum Ende des Berichtszeitraumes noch anhängig:	894	238
Sonstige Erledigung bzw. verzichtet:	0	59

2. Ergebnisse:

Insgesamt wurden 1103 Kandidatinnen und Kandidaten geprüft.

Davon erstmalig im regulären Versuch	882
als Wiederholer	66
und als Notenverbesserer	155

Prozentuale Aufteilung nach Geschlecht:

weiblich	55,85 %
männlich	44,15 %

Es wurden folgende Noten erzielt (ohne Notenverbesserer):

alle	Anzahl	Prozent
sehr gut	1	0,11 %
gut	15	1,58 %
vollbefriedigend	179	18,88 %
befriedigend	455	48,00 %
ausreichend	214	22,57 %
nicht bestanden	84	8,86 %
Gesamtergebnis	948	100,00 %

weiblich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	6	1,15 %
vollbefriedigend	90	17,21 %
befriedigend	246	47,04 %
ausreichend	136	26,00 %
nicht bestanden	45	8,60 %
Gesamtergebnis	523	100,00 %

männlich	Anzahl	Prozent
sehr gut	1	0,24 %
gut	9	2,12 %
vollbefriedigend	89	20,94 %
befriedigend	209	49,18 %
ausreichend	78	18,35 %
nicht bestanden	39	9,18 %
Gesamtergebnis	425	100,00 %

Es wurden von den Notenverbesserern folgende Noten erzielt:

alle	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	0	0,00 %
vollbefriedigend	15	9,68 %
befriedigend	94	60,65 %
ausreichend	43	27,74 %
nicht bestanden	3	1,94 %
Gesamtergebnis	155	100,00 %

weiblich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	0	0,00 %
vollbefriedigend	11	11,83 %
befriedigend	57	61,29 %
ausreichend	22	23,66 %
nicht bestanden	3	3,23 %
Gesamtergebnis	93	100,00 %

männlich	Anzahl	Prozent
sehr gut	0	0,00 %
gut	0	0,00 %
vollbefriedigend	4	6,45 %
befriedigend	37	59,68 %
ausreichend	21	33,87 %
nicht bestanden	0	0,00%
Gesamtergebnis	62	100,00 %

Wiederholt geprüft:

Anzahl

1. Wiederholung:	61
1. Wiederholung ohne Wiedereinstellung:	1
2. Wiederholung:	4
Wiederholt nicht bestanden:	28

3. Notenverbesserung:

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 214
Anträge auf Notenverbesserung gestellt.

Davon wurden durch Antragsrücknahme vorzeitig erledigt: 59
Durch Nichtbestehen vorzeitig erledigt: 3
Mit der mündlichen Prüfung beendet: 152

Davon konnten keine Verbesserung erzielen: 33

Verbesserungen um Punkte:

Verbesserung um bis zu einem Punkt: 53
Verbesserung um bis zu zwei Punkte: 51
Verbesserung um bis zu drei Punkte: 11
Verbesserung um bis zu vier Punkte: 4

Verbesserungen um Notenstufen:

Verbesserung um 1 Notenstufe: 51
Verbesserung um 2 Notenstufen: 0

4. Anzahl der geprüften Kandidatinnen und Kandidaten im Vergleich zu den Vorjahren (mit Notenverbesserungen):

Kalenderjahr	Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten
2022	1103
2021	1085
2020	994
2019	1002
2018	903
2017	902
2016	832
2015	872
2014	935
2013	927
2012	872
2011	963
2010	1180
2009	1238
2008	947

5. Altersstatistik:

Durchschnittsalter der erstmals zur Prüfung Angemeldeten:	29 Jahre, 6 Monate
Durchschnittliches Alter einschließlich der Wiederholer:	29 Jahre, 8 Monate
Alter des jüngsten Prüflings:	25 Jahre, 2 Monate
Alter des ältesten Prüflings:	64 Jahre, 3 Monate

Verteilung auf die einzelnen Altersstufen:

Alter	Anzahl	Prozent
25 Jahre	24	2,18 %
26 Jahre	106	9,61 %
27 Jahre	181	16,41 %
28 Jahre	213	19,31 %
29 Jahre	199	18,04 %
30 Jahre	131	11,88 %
31 Jahre	89	8,07 %
32 Jahre	58	5,26 %
33 Jahre	39	3,54 %
34 Jahre	20	1,81 %
35 Jahre	11	1,00 %
36 bis 40 Jahre	22	1,99 %
41 bis 45 Jahre	7	0,63 %
46 bis 50 Jahre	0	0,00 %
über 50 Jahre	3	0,27 %
Gesamtergebnis	1103	100,00 %

Verteilung der Wahlfächer:

Wahlfach	Prüflinge	Prozent
Arbeitsrecht	142	12,87 %
Öffentliches Recht	230	20,85 %
Sozialwesen	8	0,73 %
Steuern und Finanzen	18	1,63 %
Strafrecht	281	25,48 %
Wirtschaft	45	4,08 %
Zivilrecht	355	32,18 %
Zivilrecht – Familienrecht	24	2,18 %

6. Dauer der Prüfungsverfahren

Durchschnittliche Dauer der Prüfungsverfahren:

4 Monate 26 Tage

Verteilung:

Dauer	Anzahl	Prozent
bis 1 Monat	1	0,09 %
bis 2 Monate	1	0,09 %
bis 3 Monate	0	0,00 %
bis 4 Monate	78	7,07 %
bis 5 Monate	938	85,04 %
bis 6 Monate	57	5,17 %
bis 7 Monate	19	1,72 %
bis 8 Monate	2	0,18 %
bis 9 Monate	1	0,09 %
bis 10 Monate	0	0,00 %
bis 11 Monate	0	0,00 %
bis 12 Monate	0	0,00 %
über 12 Monate	6	0,54 %
Gesamtergebnis	1103	100,00 %